



Resolution

Rassistische Einstellungen innerhalb der Polizei

Die Polizei ist eine Institution, die in unserem Staat eine wichtige Rolle spielt. Wir erkennen ihre Arbeit und Leistung an.

In der Realität kommt es dabei oft zu Fehlverhalten. Es geht nicht darum zu pauschalisieren, aber auch rassistische Verfehlungen in Polizeiwachen und bei Polizeieinsätzen nicht als Einzelfälle kleinzureden.

Neben polizeilichem Fehlverhalten in rassistisch motivierten Auseinandersetzungen, wird für uns das Verhalten der Rostocker Polizei während der rassistischen Pogrome in Lichtenhagen 1992 nie vergessen sein. Auch das Ermittlungsverfahren nach der Ermordung von Mehmet Turgut durch den NSU in Rostock bleibt im Gedächtnis von Migrant*innen in Mecklenburg-Vorpommern.

Die Rostocker Polizei hatte sich in beiden Fällen bei Betroffenen und Verwandten der Opfer noch vor der Politik und Verwaltung entschuldigt, was wir als „MIGRANET-MV“ sehr begrüßenswert finden. Jedoch ist diese Entschuldigung nur ein Lippenbekenntnis, weil wir bis jetzt bei der Polizei keine strukturelle Verbesserung im Umgang mit migrantenspezifischen Problemen sehen.

Wir wissen beispielsweise aus öffentlichen Sitzungen des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses zur Aufklärung des NSU, dass die Polizei sich intern mit den Ermittlungsfehlern von damals nie auseinandergesetzt hat und dass sie diesen komplizierten Fall nicht aufgearbeitet hat.

Es gibt viele Themen, mit denen sich die Polizei demokratisch auseinandersetzen sollte. Sei es die Durchsetzung von Abschiebungen oder die rassistischen Kontrollen in bestimmten „Hotspots“. Die Verbindungen mancher Polizist*innen zu rechtsradikalen Netzwerken wie Nordkreuz ist immer noch ein ungeklärtes Dilemma der Polizei.

Rassismus ist nicht nur das Problem der Polizei. Als eine wichtige, die Staatsgewalt ausführende Institution in unserem Staat, sollte sie sich bewusst mit Rassismen auseinandersetzen.

Deshalb fordert die 14. Konferenz der Migrantenselbstorganisationen aus MV von der Polizei:

- Sofortiger Stopp von rassistischen Polizeikontrollen!
- Eine unabhängige Beschwerdestelle für Einwohner*innen M-V's bei polizeilichem Fehlverhalten!
- Eine regelmäßige Modernisierung der Aus- und Weiterbildung mit Themen wie interkulturelle Kommunikation, Vielfalt, Diskriminierung, Menschenrechte und migrationsspezifische Inhalte!



- Interkulturelle Öffnung der Polizei
- regelmäßigen Austausch zwischen MIGRANET-MV der Landespolizei
- Rassistische Einstellungen innerhalb der Polizei sollten uneingeschränkt bekämpft werden! Nur so können Migrant*innen und Flüchtlinge, die in ihren Heimatländern oft schlechte Erfahrungen mit der Polizei gemacht haben, wieder Vertrauen in diese staatliche Institution gewinnen und Selbstvertrauen wiedererlangen, sich an sie zu wenden.

Beraten und einstimmig beschlossen von der 14. Konferenz der MSO aus MV –MIGRANET-MV am 13.06.2020 in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Kontakt: MIGRANET-MV, Geschäftsstelle, c/o FABRO e.V., Waldemarstraße 33, 18057 Rostock